

*Der Partner in allen Fragen der Verkehrswirtschaft und Logistik*

In der Langen Else 2, 99098 Erfurt, Tel. 03 61 / 6 53 09 - 0, Fax 03 61 / 6 53 09 - 15

info@ltv-thueringen.de - www.ltv-thueringen.de

---

Erfurt, den 20.10.2023

## **Thüringer Transportunternehmer werden erneut zum Steuereintreiber des Bundes bestellt!**

Mit dem heutigen Tage hat die Bundesregierung das 3. Mautänderungsgesetz beschlossen.

„Damit werden die Transportunternehmer und Spediteure erneut zum Steuereintreiber der Bundesregierung ernannt“, sagt Martin Kammer, Hauptgeschäftsführer des LTV. Neben den bisher angefallenen Mautkosten in Höhe von ca. 7,4 Mrd. EUR pro Jahr kommen nun noch 7,6 Mrd. EUR im Jahr 2024 dazu.

Dies ist eine versteckte Steuererhöhung, die die Thüringer Transportunternehmer und Spediteure zu 100 Prozent an ihre Kunden umlegen werden. Somit bezahlen indirekt die Bürger diese 7,6 Mrd. EUR. Dies wird die Inflation weiter anheizen.

Die Bundesregierung spricht von Anreizeffekten um auf alternative Antriebe umzurüsten. Zudem sollen die zusätzlichen Einnahmen in die Schiene fließen, um den Güterverkehrsanteil der Bahn deutlich zu erhöhen.

Kammer sagt: „Ein Anreizeffekt für die Unternehmer liegt aktuell nicht vor, da weder serienreife alternative Fahrzeuge noch die entsprechende Lade- oder Tankinfrastruktur vorhanden ist“. Somit gibt es in den nächsten 2 Jahren keinen Anreizeffekt, sondern nur eine Mauterhöhung ohne Kompensationsmöglichkeiten.

Hätte die Ampel-Regierung wirklich ein Interesse an einer CO2 Reduzierung des Straßengüterverkehrs gehabt, dann wären verfügbare Alternativen, wie BIO-LNG etc., aktuell möglich gewesen. Es geht ihnen also nur um die Mehreinnahmen.

Das die Mauteinnahmen nicht mehr zweckgebunden sind, wird von den Thüringer Transportunternehmen und Spediteuren nicht verstanden, wenn ein Blick auf die schlechte Straßeninfrastruktur in Deutschland und deren Unterfinanzierung gewagt wird.

---

Zum Verband: Der Landesverband Thüringen des Verkehrsgewerbes [LTV] e.V. wurde 1990 gegründet und ist seitdem der Arbeitgeber- und Wirtschaftsfachverband sowie die Interessenvertretung des Verkehrsgewerbes mit seinen drei Fachvereinigungen.

- ✓ Fachvereinigung Güter-, Möbelverkehr & Logistik Thüringen
- ✓ Fachvereinigung Personenverkehr Thüringen
- ✓ Fachvereinigung Personenverkehr Sachsen-Anhalt

Die Regierungskoalition verteuert mit diesem Gesetz den Lkw ohne dessen Wichtigkeit zu verstehen. Es wird Jahrzehnte dauern bis auf der Bahn mehr Güter befördert werden können. Zudem fallen, aufgrund der Energiewende in unserem Land, bei der Bahn Massengüter, wie Kohle oder Stahl, weg, die einen erheblichen Anteil beim Bahngüterverkehr haben. Wer in diesen Jahrzehnten die Straßeninfrastruktur vernachlässigt, schädigt den Wirtschaftsstandort und den Wohlstand in Deutschland.

Wir sind gespannt, ob die Bürger zukünftig gern eine Woche warten bis ihr Paket geliefert wird oder das Obst im Supermarkt schon fault. Just in time ist für viele Produktionsbetriebe sehr wichtig, um kosteneffizient produzieren zu können. Ob diese Betriebe die üblichen Verspätungen im Bahngüterverkehr von bis zu 5 Tagen hinnehmen, ist auch fraglich.

Die Thüringer Verkehrsunternehmer sind gern bereit, auf CO2-Neutral-Fahrzeuge umzurüsten, wenn dies wirtschaftlich tragbar ist und Fahrzeuge sowie Tank- und Ladeinfrastruktur vorhanden sind.

An dieser Stelle wird erneut die ideologische Verbohrtheit der Ampelkoalition deutlich, denn Zahlen und Fakten, die aus der Wirtschaft, insbesondere von den Fachverbänden, kamen, spielten überhaupt keine Rolle. Das ist abgehobene und wirtschaftsferne Politik. Insbesondere sind die Unternehmer über die Rolle der FDP sehr enttäuscht.

Ihr Ansprechpartner zu diesem Thema beim LTV:

Martin Kammer  
Hauptgeschäftsführer  
Landesverband Thüringen des Verkehrsgewerbes e.V.  
In der Langen Else 2 - D-99098 Erfurt / Germany  
Tel.: +49 (361) 65309-0  
Mail: info@ltv-thueringen.de